

Mühevoller Punkt gegen Nürnberg

Alle statistischen Werte sprachen eine klare Sprache. Doch im Fußball kann man sich von Statistiken nichts kaufen. 80% Ballbesitz zugunsten der Blau-Weißen und acht zu zwei Torschüsse standen am Ende zu Buche. Dennoch standen die Hoffenheimerinnen bis in die Nachspielzeit knapp vor einer Heimniederlage gegen Nürnberg. Doch dank des glücklichen Treffers von Franziska Harsch durfte sich „Hoffe“ zumindest über einen Punkt im Heimspiel freuen.

Im Pokal müssen die Kraichgauerinnen in die direkte Nachbarschaft der „Clubberinnen“. Bei der SpVgg Greuther Fürth gilt es für die TSG in die nächste Pokalrunde einzuziehen. In der Liga sind die Hoffenheimerinnen zunächst beim Hamburger SV gefordert. Im Anschluss reisen die Leverkusenerinnen an, bevor es vor der Länderspielpause noch zur SGS Essen geht.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Dedes

1. FC Nürnberg:



Trainer: Oostendorp

Tore: 0:1 Homann (86.), 1:1 Harsch (90. +6)

Gelbe Karten: - / Gambone, Mai

Schiedsrichterin: Breier (Zerf)

Assistenten: Uersfeld, Steinmann-Scholz

Vierte Offizielle: Mayer

Zuschauende: 647

Spielfilm:

35. Spielminute: Der erste richtige Torschuss der Partie wird von Linda Natter abgegeben, doch die heranhechtende Larissa Rusek hält.

39.: Selina Cerci kommt zum Torschuss auf den langen Pfosten, doch Oliwia Wos klärt mit dem Kopf auf der Torlinie für die bereits geschlagene Rusek.

48.: Rusek ist gefordert und ist zur Stelle und pariert gegen Natter und Cerci.

67.: Nach einem Fehler in der Defensive kommt Sanja Homann zum Torschuss, doch Laura Dick ist zur Stelle.

84.: Dominika Grabowska versucht sich aus der Distanz, doch Rusek lenkt das runde Leder über das Tor.

86.: Tor für Nürnberg: Ein Ball kommt in der Mitte durch und wird zu Homann gelegt. Die „Clubbererin“ bleibt cool und schießt das Spielgerät an Dick vorbei in die „Hoffe“-Tormaschen.

90. +6: Tor für Hoffenheim: TSG-Trainer Theodoros Dedes beweißt ein glückliches Händchen. Nur drei Minuten wechselt er Franziska Harsch ein, die zum Ausgleich trifft. Zunächst bleibt Melissa Kössler mit ihrem Freistoß an der Mauer hängen und flankt dann auf den langen Pfosten. Dort findet sie Harsch, die unbedrängt einköpfen kann.